

Uster, 27. April 2018

## **Anfrage** von Paul Stopper (BPU)

betreffend Überprüfung der Bus-Haltestellenstandorte auf der Bahnhofstrasse

---

Die Bushaltestellen-Situation im Bereich des Stadthauses/Zentralstrasse/Florastrasse ist ziemlich verwirrend. Während die Bushaldebucht auf der Bahnhofstrasse direkt vor dem Stadthaus (Richtung Bahnhof) nicht mehr benutzt wird, existiert auf der Florastrasse eine Haltestelle «Stadthaus». Diese Haltestelle wird aber nur von einer einzigen Buslinie, nämlich der Überlandlinie **Linie 845** nach/von Gossau – Grüningen – Oetwil a./See bedient. In der Bahnhofstrasse verkehrt aber auch die **Linie 842** nach/von Mönchaltorf – Esslingen – Oetwil a./See.

Es ist deshalb zu überprüfen, ob für diese beiden Buslinien nicht die Bushaltestelle „Stadthaus“ in der Bahnhofstrasse (umgestaltet) reaktiviert und mit einer neuen Haltestelle Richtung Zentral-/Florastrasse zu einer sog. Parallel-Haltestelle für beide Buslinien in beiden Richtungen ergänzt werden soll.

**Ausbauvorschlag:** Die Bahnhofstrasse ist relativ schmal. Die drei Fahrspuren – Richtung Nüsslikreisel eine kombinierte Fahrspur für Privatverkehr und Bus; Richtung Bahnhof eine Privatverkehrs- und eine mittige Busspur – keine Einengungen verträglich, muss der Raum der bestehenden Busbucht vor dem Stadthaus für einen Ausbau beansprucht werden.

*Bemerkung:* Die heute nicht mehr angefahrene Busbucht wird ständig und widerrechtlich als Gratis-Parkplätze missbraucht. Diese illegalen Parkplätze stellen eine grosse und stetige Gefahr für die durchfahrenden Autos und vor allem Velofahrer wegen sich unverhofft öffnenden Autotüren der parkierten Autos dar.

Die Fläche der Busbucht wird für den Privatverkehr hergerichtet. An der mittigen Busspur wird anstelle der heutigen Privatverkehrsspur eine Haltestellen-Insel erstellt (mit minimalen Abmessungen, zB Breite von 2.3 Meter).

Mit diesem Vorschlag ist es möglich, dass alle Buslinien, welche in der Bahnhofstrasse verkehren, die neue Haltestelle „Stadthaus“ in beiden Richtungen bedienen können. Im Zusammenhang mit den im Entstehen begriffenen Grossbauten im Kern Süd ist eine solche Bushaltestelle von entscheidender Bedeutung. Zudem wird der Standort des Stadthauses stark aufgewertet. *Da ab dem 1. Januar 2018 die Bahnhofstrasse im Eigentum der Stadt Uster ist, ist diese somit berechtigt, Umgestaltungen im Sinne des Vorschlages selber zu realisieren.*

Weiter ist zu prüfen, ob die (dann nutzlose) heutige Haltestelle „Stadthaus“ an der Florastrasse aufgehoben und in Richtung Dorf-Badi verschoben werden müsste.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, die Haltestellen-Situation im Bereich Bahnhof-/Florastrasse zu überprüfen und einen Ausbau im Sinne des obigen Vorschlages ins Auge zu fassen?
2. Auf welchem Zeitpunkt kann mit der Realisierung einer Parallelhaltestelle in der Bahnhofstrasse gerechnet werden und welcher finanzielle Aufwand ist dazu nötig?

3. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass bei einer Realisierung der Parallel-Haltestelle „Stadthaus“ in der Bahnhofstrasse die heutige Haltestelle „Stadthaus“ an der Florastrasse aufgehoben und bei der Dorfbadi eine neue Haltestelle mit diesem Namen errichtet werden soll? (zugleich bessere Erschliessung des Wohngebietes Florastrasse).

Paul Stopper

- Beilagen:**
- Plan Ausbauvorschlag
  - Haltestellensituation bestehend, Haltestellensituation neu



